1910-1940: Pius Jung, geb. am 14.1.1876 in Gläsendorf, Bauernsohn, geweiht am 22.6.1901, Kaplan in Mittelwalde und seit Herbst 1904 in Habelschwerdt.

1911 Volksmission durch fünf Redemptoristenpatres aus Grulich, 1922 Volksmission durch Benediktiner aus Grüssau, 1930 durch Jesuiten.
1914-1916 Errichtung eines neuen Turmes und Erweiterungsbau der neuen Pfarrkirche. Es war geplant, die Erweiterung als dreischiffige Halle auszuführen. Jedoch bestand die Preußische Staatsregierung als Patron darauf, daß die Vergrößerung zweischiffig sein müßte, um so die zweischiffige Anlage zu erhalten, deren es in Schlesien nur zwei gäbe. Am 24. Juli 1916 wurde die Kirche durch den Prager Weihbischof Dr. Frind konsekriert.
Im Jahre 1922 Anschaffung neuer Glocken anstatt der im Jahre 1917 zu Kriegszwecken beschlagnahmten. Diese fielen nach 1940 wiederum dem Kriege zum Opfer. Es blieb bis heut die große"St. Michaelsglocke", die zur Zeit des Pfarrers Dr. Hohaus angeschafft worden war.

Ende 1918 und Anfang 1919 gingen die Wogen der Revolution auch in Habelschwerdt hoch. Pfarrer Jung forderte in politischen Reden bei Wahlversammlungen in den Ortschaften die Pfarrei zur Sammlung der ordnungsliebenden und staatsaufbauenden Kräfte auf. Später war er selbst Mitglied des Kreistages und Beigeordneter (Stellvertreter des Landrats). Um die Gemeinde über Zeitprobleme zu unterrichten, ließ er beim Sonntagsgottesdienst in monatlichen Abständen Vorträge durch Düsseldorfer Jesuitenpatres halten. Er starb am 14. Juni 1914, seinem Geburtstage. Trotz einer beginnenden Grippeerkrankung hatte er an diesem Tage noch in Neuweistritz den Sonntagsgottesdienst gehalten und nachmittags einige Gratulanten empfangen. Am nächsten Morgen wurde er in seinem Wohnzimmer tot aufgefunden. Guter Prediger, energisches Wesen, hatte viel offenen Sinn für die Förderung von Priesternachwuchs.

Priesterberufe aus der Pfarrei:

August Skalitzky, geb. 1852 in Habelschwerdt, Pfarrer in Glatz.
Nürnberger, geb. 1854 in Habelschwerdt, Universitätsprofessor der Kirchengeschichte in Breslau.
Robert Brauner, geb. 1868 in Altweistritz, Pfarrer in Niederhannsdorf.
Josef Rosse, geb. 1870 in Altweistritz, Pfarrer in Reichenau.
Gerog Franz, geb. 1874 in Habelschwerdt, Religionslehrer und Regens in Glatz.
Hermann Jünschke, geb. 1877 in Habelschwerdt, Pfarrer in Lewin.
Paul Reinelt, geb. 1877 in Neuweistritz, Religionslehrer in Beuthen/Oberschlesien.
Franz Schröfel, geb. 1882 in Oberlangenau, Primiz 1906 in Habelschwerdt.
Friedrich Gottwald, geb. 1892 in Habelschwerdt, Redemptorist.
Gerhard Gottwald, geb. 1907 in Habelschwerdt, Redemptorist.
Aloys Berger, geb. 1896 in Altweistritz.
Paul Berger, geb. 1900 in Altweistritz.
Franz Berger, geb. 1907 in Altweistritz.
Alfons Neugebauer, geb. 1896 in Habelschwerdt, Redemptorist.
Bruno Fischer, geb. 1902 in Habelschwerdt,
Max Exner, geb. ungefähr 1905 in Hohndorf, S.V.D.
Josef Buchmann, geb. 1907 in Rybnik O/S., Primiz 1931 in Habelschwerdt.